

## I.

An einem kalten Herbstmorgen waren zwei Bewohner eines kleinen thüringi'schen Dorfes in den Wald gegangen, um Holz zu machen; sie hatten wegen der Kriegsunruhen einige Zeit mit Arbeiten aussetzen müssen, weil die feindlichen französischen Truppen die Gegend unsicher machten, indem sie oft die zufällig ihnen Begegnenden zu Führern, die Pferde des Ackermannes zu Vorspann, die Ladung der Kärner und Boten zu ihrem eigenen Nutzen verwendeten. Auf dem Lande, wo man wenig vom wahren Verlauf des Kriegs vernahm, weilte die Furcht noch länger als in den Städten, und das siegreiche Heer von Napoleon hatte schon manche Schlacht gefochten, alle Willkühr und feindseliges Verfahren hatte schon in den Umgebungen der schon längst zurückgelegten Heerstraße aufgehört, als die